

## Den Zusammenhalt stärken

Ausser dem Umstand, dass wir in derselben Gemeinde wohnen, haben Ittigerinnen und Ittiger kaum etwas gemeinsam. Zu unterschiedlich sind Interessen, Alter, Herkunft, Bildung, Wohn- und Lebenssituation. Gerade eine Gemeinde von der Grösse Ittigens, welche keinen Dorfcharakter (mehr) hat, muss sich aktiv um den Zusammenhalt unter der Bevölkerung bemühen. Symbolische Aktionen wie Feste und Feiern sind ein Mittel dazu - reichen aber bei weitem nicht aus, um den verschiedenen Bevölkerungsgruppen ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu vermitteln.

Nötig sind vor allem geeignete Instrumente zur Mitgestaltung, zum Beispiel:

- **Quartierorganisationen**, welche die Zusammensetzung und Vielfalt ihres Quartiers repräsentieren und in Belangen, die dieses besonders betreffen, politisch mitwirken können.
- Eine **Fachkommission für die ausländische Bevölkerung**, in welcher die grössten Bevölkerungsgruppen vertreten sind. Diese Vertreterinnen und Vertreter bringen die Bedürfnisse und Anregungen ihrer Landsleute in die Diskussion ein, helfen mit, bedürfnisgerechte Integrationsprojekte zu erarbeiten, und dienen als Anlaufstelle. So leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Integration.
- Ein **Parlament**, in welchem alle stimmberechtigten Ittigerinnen und Ittiger über die von ihnen gewählten Personen gestaltend mitwirken, statt an der Gemeindeversammlung zu „pfannenfertigen“ Lösungen lediglich ja oder nein sagen zu können.

Es gibt noch viel zu tun - mit einem zweiten Sitz im Gemeinderat kann die SP Ittigen wirkungsvoller Akzente setzen!

Gabriela Meister-Vogt  
SP Ittigen